

[10852.] **Hoffmann u. Campe's Verlag.**
Miniatur-Ausgaben.

P. P.

In einem öffentlichen Blatte wurde kürzlich von unserer Firma gesagt, daß auch wir uns der Luxus-Richtung der Zeit überlassen hätten, obgleich wir bisher unsere „Autoren in Semdärmen in die Welt geschickt, um ihnen ihre, in der Regel guten Ellenbogen nicht zu hindern.“ Wir haben unser Vertrauen zu denselben nicht allein nicht verloren, sondern vielmehr die Ueberzeugung gewonnen, daß auch das zierlichste Costüm sie nicht in ihren Bewegungen hemmen werde. Nur mochten wir uns nicht dazu verstehen, unsere Verlagswerke mit nichtsagenden, architektonisch steifen Arabesken zu decoriren, mit Verzierungen, die, wie breit decoriren, mit Verschnörkelt sie auch sind, doch immer jenen betretenen Prunk-Bivoren gleichen, die dem Franz angezogen werden, wenn der Johann aus dem Dienste gegangen ist. Wir stellten uns die Aufgabe, Text und Ausstattung in vollen Einklang zu bringen, so daß die Außenseite der Werke mit dem Inhalte zusammen wiefenhaft ein Ganzes bildet; wir wollten nicht bloß Pracht und Luxus, sondern ein directes, einheitliches und künstlerisches Verhältniß der Bignetten zum Inhalte.

Wie der Augenschein zeigt, ist dies Streben, namentlich bei unseren neuesten Unternehmungen, von entschiedenem Erfolge gekrönt worden. Es gelang uns, Entwürfe zu erhalten, die ebenso originell als geschmackvoll und sachgemäß sind, und scheuten wir keine Kosten, dieselben von dem trefflichen H. Schubert ausführen zu lassen, der sie denn auch mit äußerster Liebe und Sorgfalt vollendete. Eine Garnitur wie Heine's „Gedichte“ und seine „Harzreise“, „Hafis in Hellas“, Gottschall's „Göttin“, B. Sigismund's „Lieder eines fahrenden Schülers“ und Max Waldau's „Cordula“ wird an Eleganz, Pracht und Angemessenheit ihren Rang neben allen ähnlichen Leistungen glänzend zu behaupten wissen.

Wir sandten allen Handlungen, die von uns Novitäten empfangen, von jedem dieser Werke ein Exemplar zur Probe. Daß wir sonst aber unseren gebundenen Verlag nur in feste Rechnung versenden, werden Sie erklärlich finden, da die Erfahrung muthmaßlich auch Ihnen, wie allen unseren verehrten Collegen gelehrt hat, daß jedes Hinübers und Herüberschicken den Einbänden zu großem Schaden gereicht. Dagegen sind wir bereit, Ihnen bei Baarbezug von Partien die nachstehend bezeichneten, erheblichen Vortheile zu gewähren, um Ihnen das bei unseren durchweg couranten Artikeln ohnehin geringe Risiko der festen Bestellung, zumal bei herrannahender Weihnachtszeit, möglichst zu erleichtern.

Wir geben:

Hafis in Hellas Von einem Hadshi. (2 \mathfrak{f}) netto 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Sg} , 6 Exemplare für 7 \mathfrak{f} , 13/12 Exemplare für 14 \mathfrak{f} .

Dies Dichtwerk, dessen Verfasser ein in der Literatur seit langer Zeit hochgeachteter, bis in die letzte Faser genialer Dichter ist, wird von der Kritik mit seltener Uebereinstimmung als das urkräftigste Erzeugniß der heutigen Poesie bezeichnet. Das Beste dabei aber ist, daß man kein Kritiker sein muß, um die Frische

dieses weithervollen Humors, die tiefe, sinnige Wahrheit dieser hellenisch heiteren Lebens-Anschauung in vollem Maße würdigen und genießen zu können. Diese originellen Dichtungen, die in der deutschen Literatur einzig dastehen, wenden sich hellauf an den Menschen, und ihre „Tendenz“ ist die aller wahrhaft Lebendigen, nämlich ein frisches, freudiges Leben. — Wir trugen Sorge, den zierlichen Band durch eine ebenso edle als sinnige und passende Decken-Bignette zu schmücken.

Gottschall, R., die Göttin. Ein Hohelied vom Weibe. (2 \mathfrak{f}) netto 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Sg} , 6 Exemplare für 7 \mathfrak{f} , 13/12 Exemplare für 14 \mathfrak{f} .

Der Glanz und das epigrammatische Wetterleuchten, die sich in den Dialogen der Dramen des Dichters geltend machen, treten hier zum ersten Mal in einer größeren poetischen Erzählung vor das Publicum. Die vielfache Bewegtheit des interessanten Stoffes und die darin angestrebte Verherrlichung des Weibes empfehlen diese Dichtung namentlich zu Geschenken. Die Decken-Verzierung ist überaus reich und harmonirt an Pracht mit dem Schwunge und dem glänzenden Colorit der Dichtung.

Sigismund, B., Lieder eines fahrenden Schülers. (1 \mathfrak{f} 3 \mathfrak{Sg}) netto 25 \mathfrak{Sg} , 6 Exemplare 4 \mathfrak{f} , 13/12 Exemplare 8 \mathfrak{f} .

Der Name des Herausgebers dieser „Lüdringer Waldblumen“, Adolf Stahr, ist die beste Garantie für ihren Werth. Ihr Gesef ist: Anmuth, Gemüths-Innigkeit, Wohlklang und Sangbarkeit. Die reiche Bignette ist eben so ansprechend als effectvoll.

Heine, H., Gedichte. Drei Bände.

1. Band. Buch der Lieder. (2 \mathfrak{f}) netto 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Sg} , 6 Exemplare 7 \mathfrak{f} , 13/12 Exemplare 14 \mathfrak{f} .

2. Band. Neue Gedichte. (2 \mathfrak{f}) netto 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Sg} , 6 Exemplare 7 \mathfrak{f} , 13/12 Ex. 14 \mathfrak{f} .

Wir machen ausdrücklich auf die Decken-Verzierung aufmerksam, die an Pracht ohne Gleichen ist und ein wahres Meisterstück Schubert's genannt werden muß.

Heine, H., die Harzreise. (1 \mathfrak{f} 3 \mathfrak{Sg}) netto 25 \mathfrak{Sg} , 6 Exemplare 4 \mathfrak{f} , 13/12 Exemplare 8 \mathfrak{f} .

Bignette: das Mädchen in Goslar.

Waldau, M., Canzonen. ord. 20 \mathfrak{Sg} , 6 Exemplare 2 \mathfrak{f} , 13/12 Exmpl. 4 \mathfrak{f} .

— — **Cordula.** ord. 1 \mathfrak{f} 22 \mathfrak{Sg} , 6 Exemplare 5 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Sg} , 13/12 Exmpl. 11 \mathfrak{f} .

— — **Francesca von Rimini.** Uebersetzung von Silvio Pellico's Tragödie. ord. 25 \mathfrak{Sg} , 6 Exemplare 2 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Sg} , 13/12 Exemplare 5 \mathfrak{f} .

Hamburg, den 20. November 1852.

Hoffmann & Campe.

[10853.] So eben ist erschienen:

Nielsen, Superint. Dr., Wortsinu und Bau des H. Luth. Catechismus. 1 Heft.

1. u. 2. Hauptstück. — 6 \mathfrak{N} ord. — 4 \mathfrak{N} netto.

Gutin, October 1852. W. Böckers.

[10854.] Als Neuigkeit versandte ich im Laufe dieses Jahres:

Duflos, Dr. A., Anfangsgründe der Chemie in ihrer Anwendung auf das Leben und die Gewerbe. Mit 135 in den Text gedruckten Abbildungen. Preis nur $\frac{5}{8}$ \mathfrak{f} oder 25 \mathfrak{Sg} . Mit $\frac{1}{4}$ Rab. u. bei 12 Exempl. ein 13. frei.

Die bisher erschienenen gangbaren Werke des Professor Dr. Duflos:

Chemisches Apothekerbuch. 3. Ausgabe. 2 Bde. 7 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} . — **Chemisches Apothekerbuch mit Anhang:** „Anleitung zur Prüfung der Arzneimittel und Visitation der Apotheken.“ 8 \mathfrak{f} . — **Pharmaceutische Chemie** (des Apothekerbuches 1. Band). 3. Ausgabe. 4 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} . — **Analytische Chemie** (des Apothekerbuches 2. Band). 3. Ausgabe. 3 \mathfrak{f} . — (Büttner's Hilfstabellen der qualitativ-chemischen Analyse, als Anhang zu Duflos analytische Chemie. $\frac{2}{3}$ \mathfrak{f}). — **Grundriss der pharmaceutischen Chemie** (Ergänzungsband der 2. Ausgabe des Apothekerbuches). 1 $\frac{1}{4}$ \mathfrak{f} . — **Pharmacologische Chemie** (Lehre von den chemischen Arzneimitteln und Giften). 2. Ausgabe. 3 \mathfrak{f} . — **Grundriss der pharmacologischen Chemie** (Ergänzungsband der 1. Ausgabe der pharmacologischen Chemie). 1 \mathfrak{f} . — **Anleitung zur Prüfung chemischer Arzneimittel**, als Leitfaden bei Visitation der Apotheken. Apart $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} . — **Die wichtigsten Lebensbedürfnisse** (polizeilich-gerichtliche Chemie). 2. Ausgabe. 2 \mathfrak{f} . — **Die chemischen Bedürfnisse des Ackerbauers** (Agriculator-Chemie). 1 $\frac{1}{4}$ \mathfrak{f} . — **Das Arsenik** $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} . — **Handbuch der pharmaceutisch-chemischen Praxis**, Band 2, 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} . — **Apothekerbuch**, kleinere Ausgabe in 1 Bände. 4 \mathfrak{f} .

liefern ich ohne Ausnahme mit dem ungeschmälerten Rabatt von 33 $\frac{1}{3}$ %, gewähre ausserdem auf 6 fest bestellte Exemplare ein 7. frei, und hoffe, durch so günstige Zugeständnisse dem Vertrieb und der Empfehlung der Duflos'schen Werke Ihre fort-dauernde Aufmerksamkeit zu bewahren. — Etwaiger Bedarf zu Ergänzung des Lagers steht, mit Ausnahme der 4 letzten Artikel, so weit die Vorräthe dies gestatten, à Cond. zu Befehl.

Breslau, im November 1852.

Ferdinand Hirt,
Firma: Hirt's Verlag.

[10855.] So eben versandte ich an alle Handlungen, welche Nova annehmen:

Der Runkelrübenbau

und die

Runkelrübenzuckerfabrication.

Für Landwirthe, Zuckerrabrikanten, Rame-ralisten, Gewerb- und Handelsschulen.

Von

C. G. Quarzins.

8. broch. 12 \mathfrak{N} .

Ich bitte diejenigen anderen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen sollten, gefälligst à Cond. zu verlangen.

Dessau, 18. November 1852.

Moritz Kats (Gebr. Kats).
(vide Wahlzettel.)